

## Protokoll

der öffentlichen Sitzung  
des Schulausschusses

**Sitzungsdatum:** 06. September 2013  
**Sitzungsort:** Hamburg, im Rathaus, Raum 186  
**Sitzungsdauer:** 17:03 Uhr bis 19:10 Uhr  
**Vorsitz:** Abg. Dr. Walter Scheuerl (CDU)  
**Schriftführung:** Abg. Hildegard Jürgens (SPD)  
**Sachbearbeitung:** Dr. Monika Potztal

---

### Tagesordnung:

1. Drs. 20/7152 Förderung für alle Schüler- Begabtenförderung vom Glücksfall zum Regelfall machen!  
(Antrag FDP)
2. Drs. 20/7126 Selbstbestimmung und gerechte Teilhabe - Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm 2013-2015 des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg  
(Bericht Senat)  
- Der Ausschuss für Justiz, Datenschutz und Gleichstellung ist federführend, der Schulausschuss und andere Fachausschüsse sind mitberatend. -
3. Drs. 20/7231 Besserer Schutz in Schulen vor Amokläufen  
(Antrag CDU)
4. Verschiedenes

**Anwesende:**

**I. Ausschussmitglieder**

Abg. Dr. Stefanie von Berg (GRÜNE)  
Abg. Matthias Czech (SPD)  
Abg. Jan-Hinrich Fock (SPD)  
Abg. Ulrike Hanneken-Deckert (SPD)  
Abg. Hildegard Jürgens (SPD)  
Abg. Thomas Kreuzmann (CDU) i.V.  
Abg. Gerhard Lein (SPD)  
Abg. Karin Prien (CDU)  
Abg. Andrea Rugbarth (SPD)  
Abg. Dr. Walter Scheuerl (CDU)  
Abg. Anna-Elisabeth von Treuenfels (FDP)

**II. Ständige Vertreterinnen und Vertreter**

Abg. Barbara Duden (SPD)

**III. Weitere Abgeordnete**

Abg. Gabriele Dobusch (SPD)

**IV. Senatsvertreterinnen und Senatsvertreter**

Behörde für Schule und Berufsbildung

Herr	Senator	Ties Rabe
Herr	Staatsrat	Dr. Michael Voges
Herr	Landesschulrat	Norbert Rosenboom
Herr	SD	Prof. Dr. Josef Keuffer
Herr	ORR	Jan Kwietniewski
Frau	Oberstudienrätin	Beate Proll
Herr	SD	Thomas Schröder-Kamprad
Frau	Oberschulrätin	Marlene Schnoor
Herr	SD	Dr. Hannes Alpheis
Herr	Wiss. D. im. VwD.	Dr. Christian Böhm
Herr	Regierungsamtmann	Matthias Bierkarre

Behörde für Justiz und Gleichstellung

Frau	RD'in	Gisela Chudziak
Herr	ORR	Eike Richter

Finanzbehörde

Frau	Geschäftsführerin SBH	Gertrud Theobald
Herr	Baudirektor	Eckhard Schmied

**V. Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bürgerschaftskanzlei**

Dr. Monika Potztal

**VI. Vertreterinnen und Vertreter der Öffentlichkeit**

10 Personen

**Zu TOP 01**

Der Ausschuss beschloss zu diesem TOP einstimmig ein Wortprotokoll.

**Vorsitzender:** Dann kommen wir zum Tagesordnungspunkt 1, die zuletzt vertagte Drucksache 20/7152, Förderung für alle Schüler – Begabtenförderung vom Glücksfall zum Regelfall machen. Dazu ist mir vorab mitgeteilt worden, dass es noch zwei Anträge geben soll. Frau von Treuenfels, bitte.

**Abg. Anna-Elisabeth von Treuenfels:** Ja, vielen Dank, Herr Vorsitzender. Wir haben uns die letzte Sitzung Revue passieren lassen und uns dazu entschlossen, zum Thema Hochbegabung, weil die Begrifflichkeiten, ob hochbegabt, leistungsstark und was auch immer, ja hier sehr, sagen wir, nicht nur unterschiedlich bewertet wurden, sondern wir fanden auch noch auf allen Seiten Defizite bestehen, dass wir zum einen eine Expertenanhörung zu diesem Thema beantragen und zum zweiten auch eine öffentliche Anhörung zum Thema beantragen möchten. Vielen Dank.

**Vorsitzender:** Dazu noch Frau Prien.

**Abg. Karin Prien:** Ja, ich fand das auch bemerkenswert, dass da offensichtlich eine erhebliche Begriffsverwirrung bis in die Spitze der Behörde hinein vorherrschte, und insofern würden wir uns dem Anliegen anschließen, beiden Anträgen.

**Vorsitzender:** Gut, dann haben wir die Verfahrensanträge, einen Antrag Expertenanhörung mit einfachem Beschluss zu fassen. Frau Dr. von Berg bitte noch, selbstverständlich.

**Abg. Dr. Stefanie von Berg:** Danke, Herr Vorsitzender. Ich wolle auch mich nur Frau Prien anschließen und deutlich machen, dass wir GRÜNE diesen Antrag unterstützen.

**Vorsitzender:** Vielen Dank. Dann haben wir vor den Anträgen über die Drucksache zunächst die Verfahrensanträge. Wer stimmt dem Antrag, zu diesem Thema eine Expertenanhörung durchzuführen, zu? Das sind CDU, FDP und GRÜNE. SPD auch. Dann ist das einstimmig. Wer stimmt dem Antrag zu, eine öffentliche Anhörung durchzuführen? CDU, FDP und ...

(Zwischenruf)

– Ja, selbstverständlich.

Dann vorab Frau Jürgens.

**Abg. Hildegard Jürgens:** Es tut mir leid, ich bin noch nicht so ganz geübt darin, und zwar würde die SPD-Fraktion gerne darauf verzichten.

(Zwischenruf: Worauf jetzt?)

– Auf die öffentliche ...

**Vorsitzender:** Gut, dann stimmen wir über den Antrag, eine öffentliche Anhörung durchzuführen, ab. Nach der Geschäftsordnung reicht dafür ein Quorum von einem Viertel der Stimmen. Wir sind 13, also braucht der Antrag vier Stimmen Zustimmung. Wer stimmt für die Durchführung einer öffentlichen Anhörung? CDU, FDP und GRÜNE stimmen dafür. Wer stimmt dagegen? Das ist die SPD. Damit ist das Quorum erreicht und auch die öffentliche Anhörung beschlossen. Vielen Dank. Eine Abstimmung über die Anträge selbst, über die Drucksache, findet dann heute nicht mehr statt. Und dann kommen wir zum Tagesordnungspunkt 2.

## **Zu TOP 02**

Keine Niederschrift; siehe Stellungnahme an den federführenden Ausschuss für Justiz, Datenschutz und Gleichstellung.

## **Zu TOP 03**

Keine Niederschrift an dieser Stelle, siehe Protokoll 20/26B des Schulausschusses sowie Berichterstattung an die Bürgerschaft.

## **Zu TOP 04**

### Innere und äußere Differenzierung. Erfolgreiche Unterrichtskonzepte in der Mittelstufe

Die SPD-Abgeordneten beantragten hierzu eine Selbstbefassung gemäß § 53 Absatz 2 der Geschäftsordnung der Hamburgischen Bürgerschaft (GO).

Die SPD-Abgeordneten erklärten ergänzend, Veranlassung für diesen Antrag sei die aktuelle Medienberichterstattung gewesen und sie sähen die Studie KESS 13 mit von diesem Thema erfasst. Auf Nachfrage der CDU-Abgeordneten erklärten sie aber, dass eine Aufnahme des Schlagwortes „KESS 13“ nicht in den Titel der Selbstbefassung aufgenommen werden solle.

Auf Nachfrage der Abgeordneten der GRÜNEN stellten die SPD-Abgeordneten klar, dass mit der Mittelstufe sowohl die der Gymnasien als auch die der Stadtteilschulen gemeint seien.

Der Schulausschuss stimmte der Selbstbefassung einstimmig bei Enthaltung der CDU-Abgeordneten zu.

### KESS 13 und die Folgen

Die CDU- und FDP-Abgeordneten sowie die Abgeordnete der GRÜNEN beantragten hierzu eine Selbstbefassung gemäß § 53 Absatz 2 GO.

Der Schulausschuss lehnte diesen Antrag mit den Stimmen der SPD-Abgeordneten gegen die Stimmen der CDU- und FDP-Abgeordneten sowie der Abgeordneten der GRÜNEN ab.

### Schulentwicklungsplan Berufliche Schulen

Der Schulausschuss beschloss hierzu auf Antrag der SPD-Abgeordneten einstimmig eine Selbstbefassung gemäß § 53 Absatz 2 der Geschäftsordnung der Hamburgischen Bürgerschaft (GO).

### Deutschunterricht in der Grundschule: Lehrmethoden evaluieren, Drucksache 20/8815

Die SPD-Abgeordneten beantragten hierzu die Durchführung einer Anhörung von Auskunftspersonen gemäß § 58 Absatz 2 GO.

Der Schulausschuss beschloss dies einstimmig.

### Berichterstattung zu der Stadteilschule Stübenhofer Weg in der Sendung „Panorama“

Die CDU-Abgeordneten beantragten hierzu eine Selbstbefassung gemäß § 53 Absatz 2 GO. Der heute nicht anwesende Fachsprecher der SPD habe diesem bereits zugestimmt.

Die Senatsvertreterinnen und Senatsvertreter zeigten sich irritiert, weil die CDU in ihrer Presseerklärung formuliert habe, die SPD würde sich einer Befassung verweigern, jetzt aber berichte, der Fachsprecher der SPD im Schulausschuss habe zugestimmt. Sie baten diesbezüglich um Aufklärung.

Die CDU-Abgeordneten erwiderten, ihnen liege per Mail eine Erklärung des SPD-Fachspechers vor, in der zu lesen sei, dass die SPD eine Befassung in dieser Sitzung ablehnen werde, zu einem späteren Zeitpunkt aber damit einverstanden sei.

Die SPD-Abgeordneten bestätigten, sie seien nach Abschluss aller Untersuchungen bereit, über dieses Thema zu beraten, aber nicht vorher.

Der Schulausschuss lehnte die Selbstbefassung mit den Stimmen der SPD gegen die Stimmen der CDU- und der FDP-Abgeordneten sowie der Stimme der Abgeordneten der GRÜNEN ab.

### Tagesordnung der nächsten Sitzung des Schulausschusses

Die SPD-Abgeordneten schlugen vor, in der nächsten Sitzung

- Verfahrensfragen zu der Anhörung von Auskunftspersonen zur Drucksache 20/8815 und
- die Selbstbefassung „Schulentwicklungsplan Berufliche Schulen“ zusammen mit der Drucksache 20/8350 „Schulentwicklungsplan berufliche Schulen nicht im Plan? - Große Anfrage DIE LINKE“

auf die Tagesordnung zu nehmen.

Der Vorsitzende stellte fest, dass dazu kein Widerspruch erhoben werde. Da diese Punkte noch keine Sitzung füllen würden, sollten sich die Obleute über mögliche weitere TOPs verständigen.

Dr. Walter Scheuerl (CDU)  
(Vorsitz)

Hildegard Jürgens (SPD)  
(Schriftführung)

Dr. Monika Potztal  
(Sachbearbeitung)